

Inhaltsverzeichnis

Der Nyx im Dorfe Burg 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Der Nyx im Dorfe Burg

An der Dorfmühle in [Burg](#) malt das Wasser seit Jahren das Ufer aus und reisst alles fort,¹⁾ niemand kann da etwas festmachen. Viele sagen: das macht der [Nyx](#), der wühlt alles wieder herunter. Andere sagen: Quecksilber ist ins Wasser geworfen, das wühlt und wühlt und macht, dass das Wasser keine Ruhe hat.²⁾ [Burg](#).

Quelle: [Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 2.](#)

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [niederlausitz](#), [burgspreewald](#), [nix](#), [mühle](#), [v2](#)

¹⁾

Mancher Fremde sieht mit Staunen dort die Verwüstungen am Uferrande.

²⁾

»Will man das, so soll man in einen Ochsenkopf Löcher bohren, Quecksilber hinein thun und die Löcher fest zuspunden, dann den Kopf ins Wasser werfen, so hat das Quecksilber keine Ruhe und ist lebendig, wenn es ins Wasser kommt.« – I, 13, 123. »Unten im Wasser, wo das Männchen hinunterstieg, war ein weisser Bär« (g.v.).

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum76-16>

Last update: **2025/01/30 18:01**

